

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 2 (1862)
Heft: 1

Buchbesprechung: Elternfreuden in Liedern [M. Klotz]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Mathematik.

1. Aufgabe. Es giebt eine 6zifferige Zahl, deren letzte Ziffer linker Hand 1 ist. Bringt man diese Ziffer an die erste Stelle rechter Hand, so erhält man das Dreifache der ersten Zahl. Wie heißt die Zahl? Antwort: 142857.

Anmerkung. Die Zahl rechter Hand, welche durch die 5 ersten Ziffern dargestellt ist, werde mit x bezeichnet. Das Uebrige ergiebt sich leicht nach dem Gesetz des dekadischen Zahlensystems.

2. Aufgabe. Ein rechtwinkliges Dreieck soll gezeichnet werden, dessen Umfang und Höhe (Perpendikel aus dem rechten Winkel auf die Hypotenuse) gegeben sind.

(Die Auflösung folgt in der nächsten Nummer.)

Literarisches.

Elternfreuden in Liedern, gedichtet von Mr. Kloß, Pfarrer zu Eichtberg im St. St. Gallen und komponirt für eine und zwei Singstimmen mit Clavierbegleitung von Fr. Lauterburg, Pfarrer in Rapperswyl bei Aarberg, früher in der Lenk. Basel, Verlag von Felix Schneider.

In 16 sinnigen Liedern mit kindlich einfacher, frommer Dichtung und schönen, kunstgerechten, dem Text entsprechenden Kompositionen wird, wie der Titel anzeigt, der Eltern Lust und Freude nach ihren verschiedenen Beziehungen hin dargestellt und besungen. Das Ganze stellt eine schöne Idylle des häuslichen Lebens und Glückes dar und macht den beiden Herren Geistlichen, dem Dichter wie dem Komponisten, alle Ehre. Die Dichtungen vom Pfarrer Kloß, aus Graubünden gebürtig, aus denen uns ein wohlthuender, christlicher Geist entgegenhaucht, reihen sich würdig an diejenigen seines Landsmannes, des bekannten Lyrikers Salis und haben einen bleibenden poetischen Werth. Der Komponist, Herr Pfarrer Lauterburg, ist uns bereits als Mitglied des früheren Künstlervereins und aus einer schönen Anzahl trefflicher Lieder in Tschudis Alpina näher bekannt und wir freuen uns von Herzen, in unserer Mitte einen solchen wahren Freind der Kunst und des Gesanges zu besitzen, der mächtig dazu beitragen wird und

kann, daß die edle Gabe des Gesanges immer mehr und mehr von dem affektirten Wesen der Neuzeit gereinigt und dagegen in einfacher würdiger Weise der harmlosen Freude und der Ehre Gottes dienen wird.

Regulativ,

betreffend den Eintritt von Lehrern aus dem deutschen Kantonstheil in das Seminar zu Bruntrut und von Lehrern aus dem französischen Kantonstheil in das Seminar zu Münchenbuchsee, behufs Erlernung der deutschen und französischen Sprache.

§. 1. Die Erziehungsdirektion kann patentirten Lehrern aus dem deutschen Kantonstheil behufs Erlernung der französischen Sprache auf erfolgte Anmeldung hin den Eintritt in das Seminar zu Bruntrut gestatten. Ebenso kann Lehrern aus dem französischen Kantonstheil der Eintritt in das Seminar zu Münchenbuchsee zur Erlernung der deutschen Sprache gestattet werden.

§. 2. Diejenigen Lehrerzöglinge, welche beim Eintritt in die Anstalt bereits bedeutende Vorkenntnisse in der zu erlernenden Sprache besitzen, nehmen mit den Seminaristen Theil an dem Unterrichte in denjenigen Fächern, bei welchen das sprachliche Moment besonders in den Vordergrund tritt. Diese Fächer sind: Pädagogik, Sprache, Geschichte, Naturkunde &c.

§. 3. Diejenigen, welche wegen mangelnder oder unzureichender Kenntniß der zu erlernenden Sprache dem Unterrichte noch nicht folgen können, sollen:

- den Unterricht in der fremden Sprache (Deutsch oder Französisch) benutzen, wobei die Einübung der Elemente besonders berücksichtigt werden kann;
- in besondern Stunden von den Lehrern der deutschen und französischen Sprache spezielle Nachhülfe erhalten, bis sie im Stande sind, dem Fachunterrichte in der Anstalt zu folgen.

§. 4. Denjenigen deutschen Lehrerzöglingen im Seminar zu Bruntrut, welche sich auf die Sekundarlehrerpatentprüfung vorbereiten wollen, kann von der Erziehungsdirektion im Einverständniß mit dem Seminardirektor die Benutzung des Unterrichts in den obern Klassen der dortigen Kantonsschule gestattet werden.

§. 5. Im Allgemeinen stehen die jungen Lehrer, wie die Seminaristen unter der Disziplinarordnung der Anstalt, in welche sie eingetreten sind. Doch kann ihnen in Berücksichtigung der größern Reife des Charakters vom Direktor der Anstalt dasjenige Maß freier Bewegung gestattet werden, das sich mit dem speziellen Zweck ihres Aufent-